

Ehemaliges Gemeindeamt



Am **22. August 1924** überreichte der Großhenndorfer Gemeinderat der Amtshauptmannschaft Löbau zwei Zeichnungen (mit Lageplan) zum **Bau eines Hauses für die Gemeinde Großhenndorf**. Der neu angestellte hauptamtliche **Bürgermeister Rentsch** bezog bereits am **23. April 1925** hier seine Amtswohnung. Die restlichen Räume wurden erst ab dem **1. Juli 1925** in Gebrauch genommen.

Im Gemeindeamt gab es auch Räume für die Dorfarmen. Im Haus befanden sich das **Gemeindeamt, die Wohnung des Bürgermeisters und die Sparkasse**.

Am **24. November 1925** wurde die volle Inanspruchnahme des Gebäudes erlaubt, jedoch unter der Auflage, eine ausreichend große und vollständige dichte Sammelgrube für die Abwässer anzulegen.

Mit Datum vom **16. Juni 1958** wurde vom Rat der Gemeinde Großhenndorf ein Bauantrag für die Errichtung eines **Kesselschornsteins** gestellt. Der Schornstein sollte zur Installation einer **Zentralheizung** mit Warmwasser dienen.



Das Gemeindeamt 2002

Nach der Eingemeindung von Großhenndorf nach Herrnhut **2011** wurde das Amt nicht mehr benötigt.

Zum **2. April 2012** kaufte **Michael Lehnert** das Gebäude. Er sanierte das Haus in den weiteren Jahren vollständig. Es entstanden vier Mietwohnungen in den alten Räumen des ehemaligen Gemeindeamtes.

Ab **2017** wurde der Dachboden zu Wohnzwecken **ausgebaut** und die bestehenden Dachgauben auf der Vorder- und Rückseite vergrößert.

1957 wurde eine **Autogarage** als Typenbau bei der Firma Huste & Liebe in Löbau in Auftrag gegeben, sie wurde **2017** abgerissen.

Im ersten Stock des Hauses wohnten unter anderem die Familien **Horter** und **Gerlach** sowie **Sieglinde Dutschke** bis **1995**. Ab **1996** befand sich im Erdgeschoss auch die **Gemeindebibliothek** betreut von **Günther Selle**.



**730 Jahre Großhenndorf
2026**

